

Prof. Dr. Alfred Toth

Eliminationen von S^*

1. Bislang hatten wir uns hauptsächlich auf System-Eliminationen innerhalb der allgemeinen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ (vgl. Toth 2015) beschränkt. Die Elimination von S bedeutet jedoch nicht notwendig die Elimination der ganzen S^* -Relation. Beispielsweise können Umgebungen



Rue du Temple, Paris,
teilweise sogar Abschlüsse



Rue Beautreillis, Paris

und raumsemiotische Abbildungen



Rue Dulac, Paris

trotz S-Eliminationen erhalten bleiben, so daß also ontische "Rumpfrelationen", mit oder ohne S-Spuren bzw -Reste, zurückbleiben. Das bedeutet allerdings umgekehrt, daß raumsemiotische Abbildungen und Repertoires ebenfalls unabhängig von Systemen, also genauso wie Systeme unabhängig von Abbildungen und Repertoires, eliminiert werden können.

2.1. System-Elimination



Rue de Nantes, Paris

2.2. Abbildungs-Elimination

Während Systemeliminationen immer nicht-temporär sind (vorausgesetzt natürlich, daß das eliminierte System statisch war, also z.B. kein Zelt), können Abbildungen durch nicht-statische Objekte temporär oder durch statische Objekte nicht-temporär eliminiert werden.

2.2.1. Temporäre Elimination



Rue Saint-Louis en l'Île, Paris

2.2.2. Nicht-temporäre Elimination



Rue de Cotte, Paris

2.3. Repertoire-Elimination

Dieser Fall kann nur durch Systembelegung erfolgen, d.h. durch die zur Systemelimination konverse Transformation. Werden Abbildungen auf Repertoires abgebildet, so entstehen kategoriale raumsemiotische Hybride, bei denen jedoch die Grundkategorie nicht ausgelöscht wird.



Rue de Montreuil, Paris (2012)



Rue de Montreuil, Paris (2015)

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

6.10.2015